

TECHNISCHE INFORMATION  
2-K EP-Grundierung



# 2-K EP-Grundierung

Art.-Nr.: 8609000

Stand: 27.09.2023

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten.....	3
3	Untergründe / Untergrundvorbehandlung .....	4
4	Applikationsverfahren.....	4

## **Wichtige Information:**

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

# 1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

## 2-K EP-Grundierung...

- ist eine lösemittelhaltige, zweikomponentige Grundierung zur Vorbehandlung von bituminösen Decken (z.B. Gussasphalt, Asphaltbeton) und Betondecken
- ist ein hervorragender Einlass- und Haftgrund für Betonuntergründe, der in die Kapillaren eindringt und damit auch eine verfestigende Wirkung bei porösen bzw. gefrästen Betonuntergründen erzielt
- kann auch auf leicht feuchte Betonuntergründe appliziert werden
- darf auf Grund der langen Trocken- bzw. Aushärtezeit nicht in zu hohen Schichtdicken appliziert werden
- muss klebefrei sein, bevor mit der Applikation des eigentlichen Markierungsstoffes begonnen wird
- ist geeignet für die Verarbeitung mit Airless- und Zerstäubertechnik

## 2 Technische Daten

<b>Farbton</b>	farblos
<b>Dichte</b>	ca. 0,9 kg/l +/- 0,1
<b>Topfzeit</b>	ca. 1 Tag (in Abhängigkeit der zugegebenen Härtermenge, der Luft-, und Materialtemperatur)
<b>Mischungsverhältnis</b>	Stammkomponente (2-K EP-Grundierung) : Härter (8623) = 2 : 1
<b>Aushärtezeit</b>	mind. 8 Stunden (bei 20°C) Die Aushärtezeit ist in der Praxis abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), vom Material, von der Schichtdicke und vom Untergrund. Die Markierungen müssen grundsätzlich vor der Freigabe für den Verkehr auf Überfahrbarkeit geprüft werden.
<b>Verdünner</b>	Bei Bedarf Zugabe von 5 % <b>Verdünner für 2-K EP</b> (Art.-Nr.: 3130). Es ist ausschließlich der vom Hersteller empfohlene Verdünner zu verwenden!
<b>Reinigungsverdünner</b>	Reinigung der Geräte und Maschinen mit Verdünner für 2-K EP Art.-Nr.: 3130
<b>Lagerstabilität</b>	6 Monate (ungemischt); vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
<b>Standardverpackung</b>	<b>2-K EP-Grundierung:</b> Kanister mit 5/10 l Füllgewicht; Weitere Gebinde / Füllgewichte auf Anfrage <b>Härter 8623:</b> Kannen mit 2,5/5 l Füllgewicht – Füllmenge entsprechend Füllgewicht der Gebinde und dem festgelegten Mischungsverhältnis
<b>Kennzeichnung</b>	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mind. + 5°C
<b>Deckentemperatur</b>	+ 5°C bis + 45°C
<b>Relative Luftfeuchte</b>	maximal 75% (Taupunkttafel beachten!)
<b>Aufzutragende Schichtdicke</b>	ca. 50 - 100 µm
<b>Theoretischer Verbrauch</b>	ca. 0,05 – 0,10 kg/m <sup>2</sup> = 0,05 – 0,1 l/m <sup>2</sup> Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationstechnik und der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

### 3 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht / Betonschlemme) bei neuen Betondecken müssen durch geeignete Verfahren (z.B. Wasserhochdruck, Feinfräsen o.ä.) entfernt werden. Wichtig ist beim Auftragen der 2-K EP-Grundierung auf Betondecken eine ausreichende Benetzung der Betonoberfläche, um so eine optimale Haftung der anschließend aufzubringenden endgültigen Markierung zum Beton zu erreichen. Altmarkierungen müssen auf Verträglichkeit und Tragfähigkeit zum neuen Markierungsstoff geprüft werden und sollten idealer Weise demarkiert werden. Bei älteren, porösen oder gefrästen (demarkierten) Betonoberflächen wird durch die 2-K EP-Grundierung zusätzlich eine gewisse verfestigende Wirkung erzielt und die Tragfähigkeit des Betons erhöht.

Der Verbrauch an 2-K EP-Grundierung ist abhängig von der Porosität und Saugfähigkeit des Betons und kann daher unterschiedlich ausfallen. Gegebenenfalls muss die Grundierungsmenge erhöht oder zweimal grundiert werden, um einen ausreichenden Haftverbund zur endgültigen Markierung zu erreichen. Die Tragfähigkeit des Betons sollte in jedem Fall geprüft werden. Haftungsproben / Probebeschichtungen sollten gemeinsam mit der zu applizierenden endgültigen Markierung durchgeführt werden. Nach einem ordnungsgemäßen Grundieren und der Abluftzeit kann die Applikation mit der entsprechenden endgültigen Markierung erfolgen.

Die 2-K EP-Grundierung kann auch zum Grundieren von älteren, bituminösen Untergründen eingesetzt werden, wo ebenfalls eine verfestigende Wirkung zur Verbesserung der Tragfähigkeit und Haftung erzielt werden kann.

### 4 Applikationsverfahren

Die Applikation der 2-K EP-Grundierung kann manuell mit Lammfellrolle oder mit herkömmlichen Farbspritzmaschinen erfolgen (Airless- oder Zerstäubertechnik).